

II-3200 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1610 7J

1981 -12- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST, DR.FRISCHENSCHLAGER
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend verstärkte Verankerung des Tierschutzgedankens
im Schulunterricht

Zu den bedauerlichen Beobachtungen, die man in bezug auf die Haltung bzw. Behandlung von Tieren laufend machen muß, gehört auch der Umstand, daß die Zahl der ausgesetzten Tiere jeweils einige Wochen nach Weihnachten besonders groß ist. Die Ursache dafür liegt vielfach in einer falschen Einstellung, die dem Tier die Rolle eines Spielzeugs zuordnet. So kommt es, daß lebende Tiere oft - vor allem eben zu Weihnachten - als bloße Geschenkartikel betrachtet werden, wobei das notwendige Maß an Verantwortungsgefühl, das von jedem Tierhalter zu fordern ist, natürlich zu kurz kommt.

Überhaupt stellt die Tierquälerei in all ihren Erscheinungsformen eines jener Ärgernisse dar, die in der Lokalberichterstattung der Zeitungen beinahe täglich vorkommt. Umso wünschenswerter erscheint es, den Tierschutzgedanken als ein wichtiges Prinzip noch stärker als bisher im Schulunterricht zu verankern. Zur Bildung bzw. Vertiefung eines entsprechenden Bewußtseins in der Bevölkerung könnte auf diese Weise ein wertvoller Beitrag geleistet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre grundsätzliche Stellungnahme zu der oben aufgezeigten Problematik?
2. Welche Maßnahmen sind von seiten Ihres Ressorts beabsichtigt, um den Tierschutzgedanken noch stärker als bisher im Schulunterricht zu verankern?